

durch Niveauveränderungen und ihre Folgen ausgezeichnet, die hier erfolgten Stöße pflanzen sich nach allen Richtungen nach den Gesetzen der Wellenbewegung fort, und erzeugen desto weniger verheerende Erschütterungen, je weiter sie sich von dem Centrum oder, besser gesagt, von der Axe der Erscheinung entfernen.

(Schluss folgt.)

### Beitrag zur Petroleumgewinnung in Galizien.

Von Eduard Windakiewicz.

In Nr. 37, Jahrgang 1874 dieser Zeitschrift habe ich über die Resultate der Absperrung der Bohrlöcher auf Petroleum in Bóbrka nach amerikanischer Art berichtet, nun habe ich eine weitere Thatsache in Folge der durch den dortigen Werksleiter Herrn Jabłoński mir gemachten Mittheilung zu verzeichnen, die dafür spricht, dass in Galizien die Petroleumindustrie bei gehöriger Absperrung der Wässer eine sehr grosse Zukunft in der Tiefe hat.

In Bóbrka ist man mit einem nach amerikanischer Art abgesperrten Bohrloche im Monate Juni l. J. bis auf 700 Fuss niedergegangen. In der Nacht vom 18. Juni l. J. entzündeten sich durch die beim Bohrloche hängende Lampe die plötzlich in grosser Menge ausströmenden Gase und ein flammender Strom erhob sich bis auf 80 Fuss über das Bohrloch, der nach und nach heruntersank, aber auch die ganze obertägige Bohranlage niederbrannte.

Seit diesem Anbruch schöpft man aus diesem Bohrloche ohne Unterbrechung in je 24 Stunden  $2\frac{1}{2}$  Fuss oder 15 Wr. Ctr. Erdöl, daher monatlich 400 bis 500 Wr. Ctr.

Besonders ist noch hervorzuheben, dass das gewonnene Erdöl sehr stark paraffinhaltig ist, was seit dem Bestehen des Werkes in Bóbrka, d. i. seit 20 Jahren bei dem dort gewonnenen Erdöl nie wahrgenommen wurde.

Es sind also muthmasslich ganz neue Quellen angezapft worden. In Amerika ist blos das gegen das Ausgehende zu gewonnene Erdöl bis etwa 600 Fuss Tiefe paraffinhaltig, tiefer nicht mehr, desgleichen zeigten sich auch in Galizien nur einige aus geringer Tiefe gewonnene Oele paraffinhaltig, wie etwa in Borysław.

### Notizen.

**Todesfall.** Am 9. August 1875 verschied in Wien Herr Anton Wisner von Morgenstern, k. k. Ministerialrath in Pension, im 70. Lebensjahre.

**Nordwestböhmischer Kohlentag.** Auf Anregung des in Aussig gebildeten Comité für Eibereitung eines nordwestböhmisches Kohlentages wurden in der am 3. August l. J. abgehaltenen Vorstandssitzung des Vereines für die bergbaulichen Interessen im nordwestlichen Böhmen in die Repräsentanz, welche mit dem Aussiger Comité das definitive Programm feststellen soll, die Herren A. Hoffmann, Klönne und Ed. Preisig gewählt. Das vorläufige Programm ist in grossem Massstabe angelegt und falls jene Autoritäten zusagen, welche als Referenten für die einzelnen am Kohlentage zu behandelnden Fragen in Aussicht genommen sind, dürfte die für den Monat September geplante Versammlung der diversen Kohleninteressenten für das nordwestböhmisches Becken eine höhere Wichtigkeit gewinnen.

In derselben Sitzung wurde ferner auf Antrag des Herrn Ed. Preisig nach längerer Debatte die zur besseren Berathung und Beschlussfassung erspriessliche Theilung des Vereinsvorstandes in drei Sectionen beschlossen, und zwar:

1. Section von 7 Mitgliedern für bergtechnische Fragen;
2. Section von 3 Mitgliedern für rechtliche Fragen und die
3. Section von 5 Mitgliedern für commercielle Angelegenheiten und das Verkehrswesen.

Die Ausarbeitung der bezüglichen Geschäftsordnung wurde Ed. Preisig übertragen.

**Recension der Gelferz-Verhüttungs- und Kupferverwerthungs-Abschnitte der oberungarischen Waldbürgerschaft für die Jahre 1871 und 1872.** Von Max Jendrassik. Wegen Raumangel können wir auf die Details dieser mit gewohnter Genauigkeit verfassten Abschlüsse diesmal nicht eingehen, müssen uns vielmehr beschränken, einige Hauptmomente hervorzuheben.

Der Kupferinhalt der eingelösten Gelferze betrug im Jahre 1871 5224 Ctr. und im Jahre 1872 4336 Ctr.; derselbe ist also neuerlich bedeutend gesunken (im Jahre 1864 betrug derselbe 14762 Ctr.).

	Bezahlt wurden an die einlösenden Gruben	
	im Jahre 1871	1872
bei der Einlösung . . . . .	162089 fl.	139177 fl.
Nachtragsgefälle vom Jahre 1869 . . . . .	— „	17964 „
Tilgungsbeiträge (im Jahre 1862, bez. 1863 eingezahlte) . . . . .	60462 „	58349 „
	Zusammen 222551 fl.	215490 fl.

Im Jahre 1871 hatten die Hütten eine Einbusse von 16532 fl., bei der Kupferverwerthung wurde dagegen ein Ertrag von 10667 fl. erzielt, so dass die copulative Einbusse nur 5865 fl. betrug. Im Jahre 1872 kam zu einer Hütteneinbusse von 9765 fl. eine Verschleisseinbusse von 4686 fl., zusammen resultirte also eine solche von 14451 fl. Diese Einbussen werden aus etwaigen späteren Nachtragsfällen und aus den Quoten des Tilgungsfondes der betreffenden Gruben ersetzt.

Eingeflossen sind in diesen Fond, welcher im Monate Juni 1875 257400 fl. betrug, 1871 21417 fl., 1872 17905 fl.

Anmerkungsweise wird erwähnt, dass die Productions- und sonstigen Verhältnisse beim Gelfkupferbergbau im Jahre 1873 noch ungünstiger wurden, dagegen sich 1874 wieder etwas besserten. (Eingelöst wurden 1873 2782 Ctr. und 1874 4989 Ctr. Kupfer in Erzen.)

Der Absatz des Kupfers war flau, was auch der Anlass der Verspätung der Abschnitte für die Jahre 1871 und 1872 ist.

### Literatur.

#### Journal-Revue. (Bergwesen.)

#### Berg- und hüttenmännische Zeitung.

Nr. 8 1875. Entdeckung von Wismuth in Mejico von G. Uslar. Behandelt die Entdeckung von Wismuth-erzen in den alten und bereits verlassenen Ziinnerz-Bergbauen, der in südwestlicher Richtung von San Luis Potosi gelegenen Berge Mesa de la Cruz, Mesa de San José Buenavista etc.

Nr. 3, 10, 11, 15, 28. Ueber die maschinelle Bohrarbeit in den Gruben zu Ronchamp. Von M. Matthey. Zum Betrieb zweier Sommeiller'scher Compressoren dient eine horizontale Hochdruck-Dampfmaschine, ohne Expansion und Condensation, mit 0.36 M. Cylinder-Durchmesser und 0.74 M. Hub. Die Kraftübertragung erfolgt durch Vorgelege und von der Vorgelegewelle aus werden durch Kurbeln die zu beiden Seiten symmetrisch angeordneten zwei Luftpumpen bethätigt. Die Dampfspannung beträgt an 5 Atm. und die Kolbengeschwindigkeit variirt von 40 bis 60 Kolbenspielen per Min., welchen 12 bis 15 Doppelhübe der Compressoren entsprechen.

Die Compressoren nach Sommeiller sind von der bekannten, bereits vielfach beschriebenen Construction. Der